

BEESPOKE - Benefitting Ecosystems through Evaluation of food Supplies for Pollination to Open up Knowledge for End users



Akronym: BEESPOKE
Priorität: 3 - Klimawandel und Umweltschutz
Laufzeit: 01/07/2019 – 31/01/2023
Budget gesamt: ca. 4,1 Mio. Euro
EFRE / 50 % Förderung: ca. 2,1 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 0,6 Mio. Euro

Interreg
North Sea Region
BEESPOKE
European Regional Development Fund



Programmziel:

3.2 Entwicklung neuer Methoden für ein langfristiges, nachhaltiges
Management von Ökosystemen der Nordseeregion

Projekt-Kurzbeschreibung:

Die Bestäubung von Insekten hat in der EU einen Wert von 15 Mrd. EUR. Aufgrund des Verlustes blütenreicher Lebensräume gehen Wildbestäuber jedoch zurück. Als Reaktion darauf wurde 2018 eine EU-Initiative für Bestäuber verabschiedet. Das Projekt BEESPOKE leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

BEESPOKE bringt eine Vielzahl von Partnern aus politischen Entscheidungsträgern, Forschungsinstituten, Beratern und Endnutzern aus sechs Ländern des Kooperationsraumes Nordsee zusammen, um neue Produkte und Ansätze zu entwickeln, mit denen die Vielfalt an Insektenbestäubern erhöht und Ernteerträge um 10% gesteigert werden können.

Landbewirtschafter werden befähigt, das Bestäubermanagement als Routinepraxis einzuführen, indem sie im Bottom-up-Prozess einen Landbewirtschaftungsansatz fördern, der eine kontinuierliche Verbesserung der Bestäubung von Nahrungspflanzen durch Insekten gewährleistet.

Aktivitäten in Niedersachsen und Weser-Ems:

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist ein bedeutender Player in Nordwestdeutschland, mit guten Verbindungen in die Region. So arbeitet die Abteilung Botanischer Garten eng mit Baumschulen, Apfel- und Grünkohlbauern zusammen und entwickelt derzeit Beziehungen zu Beratern von Milchviehbetrieben. Das Institut verfügt über ein starkes Fundament in der Ökologie- und Biodiversitätsforschung, mit modernen Labors, 1,5 ha großem Areal für experimentelle Forschung, einschließlich 900 m² Gewächshausfläche.

Die aktuelle Forschung an Kulturpflanzen konzentriert sich auf die Bedeutung der genetischen und phänotypischen Vielfalt. Das Projekt BEESPOKE bietet die Möglichkeit, Hypothesen zu testen, im Feldversuch anzuwenden und die Erkenntnisse in die landwirtschaftliche Bewirtschaftung einzubringen. Gleichzeitig wird der sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Nutzen der Universität / des Instituts für die Region weiter gestärkt.

Das Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen wurde 2011 als Interessensgemeinschaft von Wissenschaft, Politik, Landwirtschaft, Agrarwirtschaft, Wasserversorgung und Umweltorganisationen gegründet. Ziel dieser transdisziplinären Netzwerkinstitution ist es, als Innovationsvermittler zwischen Forschungs- und Praxisgemeinschaften zu agieren, den auf Grünland basierenden Agrarsektor einschließlich seiner gegenwärtigen und zukünftigen Produktion nachhaltig zu entwickeln und die mit Grünland zusammenhängenden Ökosystemleistungen zu stärken.

Das Grünlandzentrum versteht sich als zentrale Anlauf- und Netzwerkstelle für alle Themen und Akteure rund um den Schutz und die Bewirtschaftung von Grünland und ist damit zentrale Kommunikationsplattform und Schnittstelle für den Wissensaustausch zwischen Forschung, Politik und Anwendern. BEESPOKE ist dabei ein zentrales Projekt in der Region zur Förderung der Biodiversität. Das Grünlandzentrum begleitet

alle Stakeholderprozesse, betreibt die Kommunikation mit den Weideland-Demonstrationsbetrieben und Landwirten, beteiligt sich an der Auswahl der Gebiete und Weidelandpflanzen, der Ertragsschätzung, der Insektenüberwachung und Managementpraxis - untersucht in Kooperation mit der Universität Oldenburg und vergleicht die Erkenntnisse mit der gesamten Region.

Leadpartner: Game & Wildlife Conservation Trust (UK)

Deutsche Partner / *Weser-Ems*:

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Botanischer Garten
- Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen e. V., Ovelgönne

Internationale Partner:

- NIAB EMR (UK)
- Universiteit Gent (BE)
- Københavns Universitet (DK)
- HortiAdvice A/S (DK)
- Sveriges Lantbruksuniversitet (SE)
- University of Kent (UK)
- Odling I Balans (SE)
- Vlaamse Landmaatschappij (BE)
- *Inagro VZW (BE)*
- Provincie Fryslân (NL)
- *Stichting Van Hall Larenstein (NL)*
- *Cruydt-Hoeck v.o.f (NL)*

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Botanischer Garten

- Prof. Dr. Dirk Albach, Tel.: 0441 / 798 - 3339, e-mail: dirk.albach@uni-oldenburg.de

Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen e. V., Albrecht-Thaer-Str. 1, 26939 Ovelgönne

- Dr. Arno Krause, Tel.: 04401 / 82926-12, e-mail: arno.krause@gruenlandzentrum.de

Projekt-Website: <https://northsearegion.eu/beespoke>